

T Ä T I G K E I T S B E R I C H T

der Freiwilligen Feuerwehr Andelsbuch für das Jahr 1990

I. Mitgliederstand:

Die Freiwillige Feuerwehr Andelsbuch hat am 31.12.1990 einen Mannschaftsstand von 99 Mann, davon sind 81 Aktive, 5 Passive und 13 Ehrenmitglieder.

Das Probejahr haben mit viel Fleiß und Einsatz Liebschick Helmut und Mätzler David geleistet und sind ab 1.1.1991 Vollmitglieder. Kleber Michael ist auf eigenen Wunsch im September ausgetreten.

II. Auszeichnungen und Leistungsabzeichen:

51 Mann unserer Wehr sind im Besitz der Verdienstmedaille für 25-jährige Mitgliedschaft, für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit sind 23 Mann Träger der silbernen Verdienstmedaille. 2 Wehrmänner sind Träger des Verdienstkreuzes in Bronze und einer ist im Besitz des silbernen Verdienstkreuzes.

Das Leistungsabzeichen in Bronze haben 87 Mann, in Teilsilber 65 Mann, und 45 Mann sind Träger des silbernen Leistungsabzeichens. Das bundeseinheitliche Leistungsabzeichen in Bronze besitzen 21 Mann und in Silber 32 Mann.

Das Funkleistungsabzeichen in Bronze tragen 12 Mann und 4 sind im Besitz des begehrten Funkleistungsabzeichens in Silber. Seit November sind in unserer Wehr 4 Mann Träger des goldenen Leistungsabzeichens.

III. Leistungswettkämpfe:

Im Berichtsjahr waren von unserer Wehr wieder 2 Gruppen bei div. Leistungswettkämpfen dabei und waren sehr erfolgreich. So traten die Wehrmänner Simeoni Harald, Kohler Xaver, Berchtold Anton, Wirth Bernhard, Metzler Harald, Geser Jos, Wirth Martin, Feuerstein Thomas unter der Führung von GK Leitner Bertram am 8.6. in Tirol an und errangen in der Klasse Bronze den 35. Rang und in der Klasse Silber den hervorragenden 6. Rang.

Am 24. Juni traten die gleichen Männer in Hirzenriegel in der Steiermark wieder in beiden Disziplinen an und erkämpften die ausgezeichneten Plätze 3. und 2.

Beim Landesfeuerwehrfest in Wolfurt traten sie in der höchsten Klasse in Silber an und waren hinter den Siegern des goldenen Helmes, der Feuerwehr Wolfurt, ausgezeichnete zweite.

Unter der Führung von Kdt. Stv. Jäger Edi traten die Wehrmänner Bär Jos, Metzler Bernhard, Mätzler Johann Georg, Mätzler David, Jäger Peter, Kohler Jakob, Liebschick Helmut und Kleber Michael in Wolfurt in der Klasse Bronze A an und erreichten den 17. Rang.

Beim Naßlöschwettkampf in Sibratsgfäll war wieder eine Gruppe unter der Leitung von GK Berchtold Anton und den Männern Simeoni Harald, Jäger Peter, Metzler Bernhard, Kohler Jakob, Wirth Bernhard, Kleber Michael, Liebschick Helmut und Mätzler David mit einem fehlerfreien Löschangriff in 71 Sek. sehr erfolgreich und erkämpften den 3. Rang.

Am 12.8. in Schröcken beim historischen Wettkampf waren unsere Gruppen noch einmal erfolgreich und erkämpften die Ränge 1. und 4.

Die beiden Wettkampfgruppen hatten zusammen 70 Proben und leisteten insgesamt 1260 Stunden Übungstätigkeit.

Allen Beteiligten für die großartigen Leistungen herzliche Gratulation.

IV. Einsätze:

15.2. Unterholzbrand in der Waldschneise Kelle-Spettels Klausberg. Ursache Leitungsbruch der 30 KV-Leitung über die Bezegg. Am 26. Februar begann um 15.45 Uhr für unsere Wehr ein beinahe nicht mehr endender Einsatz über 2 Tag. So wurden wir am Nachmittag des 26. Februar zum Brand der Tischlerei Franz Geser gerufen. Dort konnte durch den raschen und gezielten Einsatz ein Großbrand verhindert werden. Einen längeren Einsatz benötigte nach dem Löschen des Brandes das Leeren des Silos, der durch eine Staubexplosion schwer beschädigt wurde. Um größeren Schaden zu vermeiden, mußte das, auf dem beschädigten Mauerwerk des Silos liegende Dach noch befestigt werden.

Kaum waren die Arbeiten bei der Tischlerei Geser abgeschlossen, kam der Anruf, daß bei Faißt Othmar ein Kaminbrand ausgebrochen sei. Als wir dann um ca. 23.00 Uhr alle Geräte und Fahrzeuge in Ordnung gebracht hatten, ahnte niemand, daß der nächste Tag für uns Wehrmänner noch viele Stunden Einsatz erfordern würde. Denn der am Faschingsmontag aufkommende Sturm hielt die ganze Nacht an und wurde am Dienstag Vormittag immer heftiger. Der Faschingsumzug am Nachmitag mußte aus Sicherheitsgründen abgesagt werden. Der für den Umzug eingeteilte Ordnungsdienst mußte sofort nach Eintreffen im Gerätehaus in den Einsatz. Ab 12.00 Uhr Mittag gingen in der, im Gerätehaus eingerichteten, Einsatzleitstelle laufend neue Schadensmeldungen ein. Bis zum Einbrechen der Dunkelheit waren die Männer unserer Wehr und viele freiwillige Helfer schon bei 13 Gebäuden mit Sicherungsarbeiten, Errichten von Notdächern und Aufräumarbeiten beschäftigt.

Am 3.8. mußten wir zur nachbarlichen Löschhilfe nach Großdorf. Dort stand das Anwesen des Vizebürgermeisters, Waldner Hugo, in Vollbrand.

Auch in diesem Frühjahr und Sommer mußten Männer unserer Wehr 3 mal in Not geratene Paragleiter von hohen Baumwipfeln retten.

Mit dem Tankwagen mußten 9 mal Kanalspülungen oder Straßenreinigungen durchgeführt werden.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen allen Dienstgraden und Wehrmännern für die 568 Einsatzstunden, die sie im abgelaufenen Jahr zum Schutz der Menschen und Rettung von Hab und Gut geleistet haben, recht herzlich danken.

V. Ordnungsdienste und Brandwachen:

Im Berichtsjahr mußten unsere Wehrmänner 7 mal Ordnungsdienste oder Brandwachen leisten.

Bei einer Beerdigung und zwei kirchlichen Anlässen mußten Straßensperren oder Umleitungen errichtet werden. Die Schwerpunkte waren das 5 Tage dauernde Fest "Echo 90" und die Ziegenausstellung. Weiters waren die Männer unserer Wehr beim Alpen-cup für Absperrdienst und Parkplatzordnung verantwortlich. Bei all diesen Diensten benötigten 101 Mann 647 Stunden ihrer Freizeit.

VI. Lehrgänge in der Feuerweherschule:

Im Jahre 1990 waren 21 Mann von unserer Wehr zusammen 25 Tage in der Feuerweherschule und beteiligten sich an folgenden Lehrgängen:

Atemschutzlehrgang, Vorbereitungslehrgang Funk - Bronze, Gruppenkommandantenlehrgang, Maschinistenlehrgang für TLF und TS, Zugskommandantenlehrgang, Grundlehrgang, Vorbereitungslehrgang Funk - Silber und Vorbereitungslehrgang für das goldene Leistungsabzeichen.

VII. Übungen und Schulungen:

Im abgelaufenen Jahr wurden 14 Vollproben, 5 Zusatzübungen und eine Kreisübung in Zusammenarbeit mit dem Rotkreuz durchgeführt. Bei der Abschlußübung am 17.10. im Kleinmoos wurde das Zusammenarbeiten in mehreren Gruppen sehr eindrucksvoll demonstriert. Im Einsatz waren die Wehren Andelsbuch, Egg Rüst und die Rotkreuzgruppen Andelsbuch und Egg.

Am Mittwoch den 10.1.90 fand für 26 Mann eine Schulung über den richtigen und gezielten Einsatz bei Lawinenübungen statt. Auch ein Alarmplan für eine stille Alarmierung wurde erstellt. Weiters wurde das sichere und rasche Bergen von Paragleitern geübt.

Jeden ersten Mittwoch in den Monaten Jänner, Februar, März, November und Dezember fanden für die Funker die Abschnittsfunkübungen statt.

28. November Fortbildungslehrgang für höhere Dienstgrade in der Landesfeuerweherschule.

Schulungsabend für Führungskräfte durch den Bezirksfeuerwehrinspektor Willi Gorbach am 6.12. im Gerätehaus in Egg.

Bei all diesen Übungen und Schulungen waren 733 Mann zusammen 1305 im Dienst.

VIII. Anschaffungen:

Um die Schlagkraft unserer Wehr, besonders bei Innenangriffen, zu erhöhen, wurden in Frühjahr 3 neue Atemschutzgeräte angeschafft. Weiters wurden 2 C-Mehrzweckstrahlrohre und 2 Löschdecken gekauft. Auch einige Uniformhosen, Einsatzstiefel, Einsatzanzüge und Uniformhemden mußten erneuert werden.

Das vom LFV vorgeschriebene Landeswappen wurde in einer Auflage von 100 Stück gekauft und zum größten Teil schon an die Uniformen angebracht. Die letzten Ausgaben im Jahre 1990 waren zwei neue Batterien für den Tankwagen und eine kleine Reparatur bei einem Funkgerät.

IX. Sitzungen, Versammlungen u. Dienstbesprechungen:

Der Vereinsausschuß kam zu 7 Sitzungen zusammen, um div. organisatorische Fragen zu besprechen, die verschiedenen Termine festzulegen, und die Übungspläne auszuarbeiten. In verschiedenen Unterausschüssen wurden der Kameradschaftsabend mit Ehrungen vorbereitet, der Feuerwehrausflug organisiert und die Besuche der Feuerwehrfeste besprochen. Weiters fanden an folgenden Terminen div. Versammlungen und Sitzungen statt, bei denen Vertreter unserer Wehr beteiligt waren.

- 1.2. Dienstbesprechung des Kreises Mittelwald
- 7.2. Dienstbesprechung der Kdt. des Bregenzerwaldes
- 13.2. Besprechung in der LF-Schule über die Teilnahme beim deutschen Feuerwehrtag in Friedrichshafen am 16. Juni
- 7.3. Besprechung in Schwarzenberg mit allen Bürgermeistern und Kdt. des Bregenzerwaldes über die Anschaffung einer Drehleiter
- 17.3. Bezirkstagung in Schopfernau
- 21.4. Verbandstag in Raggal
- 21.8. Besprechung mit GZ-Eigentümern über Umbau des Gerätehauses
- 19.9. Dienstbesprechung des Kreises Mittelwald

X. Altmaterialsammlungen:

Die jährlichen Sammlungen fanden am 30. April und am 20. Oktober statt. Bei diesen beiden Sammlungen wurden zusammen 46 660 kg Papier gesammelt. Mit dem, im Altpapierlager im Bahnhof abgegebenen Papier wurden im Jahre 1990 wieder knapp 60 000 kg Papier der Wiederverwertung zugeführt.

Die Eisendeponie im Aruh wurde wieder das ganze Jahr sehr rege benutzt. Leider waren auch in diesem Jahr wieder einige "Unbelehrbare" dabei, die angezeigt und bestraft wurden.

Es wurden im Berichtsjahr mit der Herbstsammlung und dem im Aruh abgegebenen Alteisen insgesamt 72 517 kg entsorgt.

Sehr bedauerlich sind die Preise. Nur durch die Unterstützung der Gemeinde bekommen wir für das Papier noch 30 g. Auch die Metall- und Schrottpreise sind in den Keller gefallen.

Die Altkleidersammlung am 9. Mai und die Problemabfallsammlungen im Mai und im Oktober wurden von Männern unserer Wehr durchgeführt.

Allen die mitgeholfen haben, diese Sammlungen reibunglos durchzuführen, und das im Bahnhof abgegebene Papier zu pressen, meinen herzlichen Dank. Mein besonderer Dank gilt allen Firmen für ihre Fahrzeuge, ohne die wir diese Mengen von Altmaterial gar nicht sammeln könnten.

XI. Festliche u. sportliche Anlässe:

Die erste gesellige Veranstaltung war der Kameradschaftsabend mit Ehrungen verdienter Mitglieder am 2. Februar im Rathaussaal. Es wurden die Kameraden Bader Konrad und Geser Jakob für 25 Jahre, Feuerstein Peter und Metzler Fridolin für 40 Jahre und Kohler Rudolf für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit geehrt. Der Höhepunkt war aber sicher unser Vereinsausflug am 19. und 20. Mai. Mit 80 Teilnehmern fuhren wir nach München zur Berufsfeuerwehr. Von dort ging die Fahrt zum Ausflugsziel nach Kössen. Nach dem gemeinsamen Abendessen verbrachten wir einen sehr gemütlichen Abend in der Weidachstube. Am Sonntag fuhren wir über Kitzbühel ins Brixental zum Mittagessen. Anschließend ging es zum Kramsacher Kuriositäten-Friedhof und dann über den Arlberg nach Andelsbuch.

Ein ganz besonderes Erlebnis war am 16. Juni die großartige Kundgebung beim 26. deutschen Feuerwehrtag in Friedrichshafen für 13 Mitglieder unserer Wehr.

Der nächste Höhepunkt war das Landesfeuerwehrfest am 8. Juli in Wolfurt. Dort beteiligten sich nicht nur 45 Mann unserer Wehr, sondern auch unsere Harmonie-Musik und Bader Konrad mit seinen Haflingern und unserer alten Fladerspritze beim Umzug. Nur eine Woche später waren wir nach Freiamt im Schwarzwald eingeladen. Dort konnten wir mit den Freunden der Feuerwehr Freiamt zwei Tage ihr 50-jähriges Jubiläum feiern.

Am 12. August beteiligten wir uns in Schröcken beim Feuerwehrfest mit Fahrzeugweihe und den historischen Wettkämpfen, bei denen wir, wie schon erwähnt, sehr erfolgreich waren.

Am 13. und 14. Oktober besuchte uns die Feuerwehr Waldkirch. Nach der Ankunft in Andelsbuch war gleich Quartiersverteilung, und um 13.00 Uhr gings dann mit dem Sessellift zu unserem Wehrkameraden Leo auf die Niedere. Anschließend an das Mittagessen wanderten wir über Baumgarten, Sattel zum Stausee. Am Abend gab's für unsere Gäste ein gemeinsames Abendessen im Sonnenhof mit anschließendem Unterhaltungsabend. Es unterhielten uns die Feuerwehrkameraden Hans, Dokus und Arnold. An diesem Abend erhielten wir auch die Einladung der Waldkirchner Feuerwehr zum 125-jährigen Jubiläum, das sie vom 7. - 10. Juni 1991 feiern werden. Am Sonntag feierten wir gemeinsam mit den Gästen aus Waldkirch unseren traditionellen Tag der Feuerwehr. Nach dem Gottesdienst war ein zünftiger Frühschoppen mit den Bergspatzen und Bertram beim Gerätehaus.

Der Abschluß unseres sehr großen Festprogrammes im abgelaufenen Jahr war, nach einer Pause von ca. 25 Jahren, der bestens gelungene Feuerwehrball am 28. Dezember.

Beim sportlichen Wettkampf am Faschingssonntag waren die Wehrmänner Wirth Leo, Metzler Johann Georg, Fink Anton, Gaß und Jäger Peter bei den Siegern.

Auch beim Vereineschießen beteiligten sich 4 Mannschaften und belegten die Ränge 7., 11., 14. und 16.

Allen, die in irgendeiner Weise, dazu beigetragen haben, eine unserer geselligen Veranstaltungen zu organisieren und vorzubereiten herzlichen Dank. Allen Sportbeteiligten ein Dankeschön für das Mitmachen und Gratulation für die guten Leistungen.

XII. Sehr geehrte Gäste, geschätzte Wehrkameraden!

Sie haben nun meinen Tätigkeitsbericht gehört.

Viele Stunden der Freizeit mußten geopfert werden, um all diese Arbeit zu bewältigen, und die sehr schönen Erfolge zu erreichen.

Es ist mir daher ein aufrichtiges Anliegen, allen Wehrmännern für ihren selbstlosen Einsatz und ihre Hilfsbereitschaft den Dank auszusprechen.

Ein besonderer Dank allen Ausschußmitgliedern für die aktive Mitarbeit.

Danken möchte ich auch dem Musikverein unter der Stabführung von Kapellmeister Rudolf Bär und dem Obmann Franz Mayer für die Ausrückung am Tag der Feuerwehr.

Ein weiterer Dank der Rotkreuzgruppe Andelsbuch für die gute Zusammenarbeit bei den Übungen und Einsätzen.

Nicht vergessen möchte ich im Namen aller Wehrkameraden dem Bürgermeister Ferdinand Kohler mit der Gemeindevertretung zu danken.

Ein herzliches Vergelt's Gott Pfarrer Hermann Oberhauser für die Gestaltung des Gottesdienstes am Tag der Feuerwehr.

Werte Gäste, liebe Wehrkameraden!

Das Jahr 1991 wird uns wieder viele Aufgaben bringen, die wir gemeinsam in sachlicher und kameradschaftlicher Zusammenarbeit bewältigen werden, getreu unserem Wahlspruch:

Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr.

Der Kommandant
Jodok Metzler